



Jahresbericht 2003

Highlight des Jahres was wiederum die traditionelle Exkursion, die die Mitglieder der Ortssektion diesmal an den Münchner Forschungsreaktor FRM-2 und an das Kernkraftwerk Isar 2 führte. Die Besichtigung des FRM-2 wurde mit Begeisterung aufgenommen, zumal die Exkursion zu einem Zeitpunkt stattfand, an dem gerade die letzten Genehmigungshemmnisse ausgeräumt worden waren. Mit Isar 1 hatten die "Sachsen" endlich mal die Möglichkeit, einen Siedewasserreaktor kennen zu lernen. Viele unserer jung gebliebenen Mitglieder kennen ja noch die WWER - vielleicht gingen unsere Exkursionen deshalb bisher immer auf Kernkraftwerke mit Druckwasserreaktoren.... Darüber hinaus organisierten die KTG-Mitglieder der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) mit Unterstützung durch die Gruppe "Junge Generation" im Februar eine dreitägige Fahrt mit 20 Studenten, ebenfalls zum FRM-2, zum KKW Isar und außerdem zu Framatome ANP in Erlangen. Das Engagement der Zittauer hat auch Früchte getragen: Es konnten dort drei neue Mitglieder gewonnen werden. Über beide Exkursionen sind kurze Beiträge in der atw erschienen. Auch die KTG-Mitglieder an der TU Dresden vermelden eine Studentenexkursion mit 8 Teilnehmern nach Lingen, Gronau und Ahaus, wo das dortige Kernkraftwerk, die Brennelementfertigung, die Anreicherungsanlage und das Zwischenlager besichtigt wurden.

Erfreulich und stabil gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Bezirksverein Dresden des VDI. Die vor Jahren begonnene Reihe gemeinsamer Aktivitäten wurde am 23. Oktober 2003 mit einer Veranstaltung zum Thema "Kerntechnik heute" weitergeführt. Zahlreich erschienene Zuhörer, vorwiegend Mitglieder der beiden Vereine, füllten den Vortragssaal im ESAG City-Center Dresden fast bis auf den letzten Platz. Ziel der Veranstaltungsreihe - es war die dritte Veranstaltung dieser Art - ist es, zum Stand der Kernenergie, ihrer Nutzung, ihrer weiteren Entwicklung und ihrer Probleme sachkundig und verständlich zu informieren, um so zu einer breiteren Akzeptanz der Kernenergie in der Öffentlichkeit und bei den politischen Entscheidungsträgern beizutragen. Drei Vorträge standen auf dem Programm, die einzelne Aspekte der Kerntechnik beleuchteten. Im ersten Vortrag sprach Herr Christian Rohde von der Energiewerke Nord GmbH zum Thema: "Erfahrungen aus der Modelldemonstration im Kernkraftwerk Greifswald". Anschließend trug Herr Dr. Joachim Knebel vom Forschungszentrum Karlsruhe zum Thema "Neue Wege in der Kerntechnik - Eine Herausforderung für die Forschung" vor. Den dritten Vortrag mit dem Titel "Erhöhung der Entsorgungssicherheit durch verbesserte Wiederaufbereitung" hielt Professor Reinhard Odoj vom Forschungszentrum Jülich. Ein weiterer Kontakt zum VDI bestand in einem Vortrag des Sprechers der Ortssektion Sachsen im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der VDI Landesvertretung Sachsen. H.-M. Prasser sprach auf dem gut besuchten 19. Dresdner VDI - Abend am 26. November 2003 zum Thema: "Irrtümer bei der Beurteilung der Kernenergie".

Fortgeführt wurden auch die vielfältigen Aktivitäten zur Lehrerfortbildung und die Vortragsreihe für Schüler. Dabei handelt es sich um Vorträge über die Grundlagen, die Anwendung und die energetische Einordnung der Kernenergie mit anschließender Besichtigung von Ausstellungsstücken vom ehemaligen Rossendorfer Forschungsreaktor bzw. mit Besuch von Versuchsständen des Forschungszentrums. Im Kreis unserer KTG-Mitglieder sprach auf unserem Jahresendtreffen Dr. Attila Aszodi aus Budapest über den Vorfall im Kernkraftwerk Paks und die Beseitigung der Folgen.



Kerntechnische Gesellschaft e.V.
Sektion Sachsen

27. Februar 2004

Erwähnt sei noch die Weiterentwicklung des Internet-Auftritts der Ortssektion. Neu ist der seit einiger Zeit dort eingestellte Reaktorsimulator. Interessenten können sich ein Programm zur Monte-Carlo-Simulation der Kettenreaktion herunterladen, das auf einer graphischen Oberfläche die Neutronenmultiplikation, die Moderation, die Wirkung von Steuerstäben und anderes mehr veranschaulicht. Dieses selbstentwickelte Programm wird in Abständen mit neuen Features ausgestattet, die immer neue numerische Experimente ermöglichen. Wir erhoffen uns damit einen Beitrag zum besseren Verständnis der grundlegenden Prozesse in einem Kernreaktor leisten und die Publikumswirksamkeit unserer Webseiten verbessern zu können.

Prof. HM Prasser

Kerntechnische Gesellschaft e.V.	Vorstandsmitglied der Sektion Sachsen : S. Kowe
Robert-Koch-Platz 4	VKTA, PF 510119, D-01314 Dresden
D-10115 Berlin	e-mail: Sven.Kowe@vkta.de
TEL +49(0)30 498555 10	TEL +49(0)351 2 60 3436
FAX+49(0)30 498555 19	FAX+49(0)351 2 60 2404